

Krainburg, 2. Juli. Auf dem heutigen Markte sind erschienen: 51 Wagen mit Getreide.

Durchschnitts-Preise.

	fl.	kr.		fl.	kr.
Weizen pr. Metzen	4	70	Butter pr. Pfund	—	28
Korn "	3	80	Eier pr. Stück	—	1
Gerste "	—	—	Milch pr. Maß	—	10
Safer "	2	—	Rindfleisch pr. Pfd.	—	16
Halbfrucht "	4	30	Kalbsteisch "	—	17
Heiden "	3	20	Schweinefleisch "	—	18
Hirse "	2	70	Schöpfensfleisch "	—	—
Kukuruz "	3	50	Häbndel pr. Stück	—	22
Erdäpfel "	1	30	Tauben "	—	10
Linsen "	—	—	Hen pr. Zentner	1	30
Erbsen "	—	—	Stroh "	1	30
Bisolen "	6	8	Holz, hartes, pr. Kst.	4	—
Rindschmalz pr. Pfd.	—	39	— weiches, "	3	—
Schweinechmalz "	—	40	Wein, rother, pr. Eimer	—	—
Speck, frisch, "	—	29	— weißer "	7	—
geräuchert, "	—	44			

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Jahr	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Pariser Linien auf 10° R. reducirt	Lufttemperatur nach Reaumur	Wind	Richtung des Himmels	Niederschlag binnen 24 St. in Wiener Linien
3. 6. 11. Wg.		322.67	+14.0	W. sehr schw.	halbheiter	0.13
2. 10. " N.		322.86	+20.0	SW. 3. stark	größt. bew.	
10. 10. " Ab.		323.97	+12.9	D. mäßig	ganz bewölkt	

Regenwolken aus SW., die jedoch Nachmittags nur einen kurzen Strichregen brachten. Später abgeklüht. Mit dem eingetretenen Ost schwindet die Aussicht auf einen ansiebigigen Regen, der schon begehrt wird.

Uebersicht der Witterung des Monats Juni. Der mittlere Barometerstand beträgt 326.42 P. Linien, der höchste war 328.58 den 9. um 2 Uhr, der tiefste 321.38 den 17. um 2 Uhr. Die mittlere Temperatur ist + 15.4° R., um 0.9° höher als die aus einer 12jährigen Beobachtungsreihe berechnete mittlere Wärme des Monats. Seit dem Jahre 1855 wird sie nur von jener des Jahres 1858 mit 15.6° und 1861 ebenfalls mit 15.6° übertroffen. Die größte Wärme war + 24.3 den 29. um 2 Uhr, die geringste + 7.0 den 17. um 10 Uhr. Der mittlere Dunsdruck beträgt 5.55 P. Linien, die mittlere Feuchtigkeit 78.2. Die geringste Feuchtigkeit war 39.4 den 3. um 2 Uhr. Die Summe des monatlichen Niederschlags ist 24.53 P. Linien. Der größte Niederschlag binnen 24 Stunden beträgt 5.60" den 6. Der Monat zählt 5 ganz heitere Tage und 25 Tage mit wechselnder Bewölkung, 6 Gewitter und 8 Abende mit Wetterleuchten. Die Witterung war der Einfechtung des Heues und der Reife des Wintergetreides äußerst günstig.

Verantwortlicher Redacteur: Ignaz v. Kleinmahr.

„Zum Fortschritt“

Judengasse 214 im Edlen v. Gerlizi'schen Hause
 von Montag den 2. bis Samstag den 7. Juli 1866.

(Dauer des hiesigen Marktes.)

Von mehreren Fabriken Wiens ging mir der Auftrag zu, mein in Padua befindliches Waarenlager in

Vorzellan, Nürnberger Galanterie, Guß und Bronze nach Laibach zu bringen und um jeden Preis an Mann zu bringen, um die Rückfrachtspejen nach Wien zu ersparen.

Ich verkaufe daher, so lange mein Vorrath dauert,
 was früher **20 kr.** gekostet hat, jetzt **à 10 kr.**
 " " **30 " " " " " 20 "**

und so fort.

Besonders fabelhaft billig:

- 800 Stück Albums für 25, 50 und 100 Bilder . . . à 40 kr. bis fl. 12.—
- 400 " Holzzuckerboxen, Handschuh- u. Schmuckcassetten " 70 " " " 1.—
- 2000 " Gummiballons " 10 " " " 1.—
- 100 Duzend Meerscham=Cigarrenspitzen " 10 " " " 2.50

die feinste Parfümerie von **Treu, Nuglisch & Comp.**

Käufer des ganzen Waarenlagers erhalten besondern Rabatt.

Abnehmer von Waaren im Werthe von fl. 1 erhalten 1 Stahlsiegel,
 " " 5 " 1 Album à 25 Bilder

(und steigend schönere Gegenstände) gratis.

Außerdem werde ich 5 Percent der ganzen Losung dem hiesigen Frauenverein zur Unterstützung der Verwundeten widmen.

Ich schmeichle mir, von meinem vorigen Marktbesuche im Herbst noch in gutem Andenken zu stehen, und bitte den hohen Adel und das p. t. Publicum ganz ergebenst, mir auch diesmal einen zahlreichen Zuspruch zu spenden.

Hochachtend

J. Ehrlich aus Wien.

(1835-3)

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 150.

Mittwoch den 4. Juli 1866.

Erkenntniß.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Triest hat am 20. Juni 1866. Z. 4491. das Verbot der weiteren Verbreitung der Druckschrift: „Gli educatori italiani, Galleria Nazionale del secolo XIX Vincenzo de Castro per N. Gaetano Tambarini, Milano e Torino presso la Direzione della Rivista contemporanea, Tipografia di Francesco Pagnoni“, wegen der in den §§ 58 e) und 65 St. O. bezeichneten Verbrechen ausgesprochen.

Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:
 Am 16. Mai 1866.

1. Dem Friedrich Wiese, Cassenfabrikanten in Wien, Alservorstadt, Mariannengasse Nr. 4, auf die Erfindung eines Mittels zur Erhöhung der Sicherheit der Cassen vor Feuergefahr, für die Dauer von fünf Jahren.
 Am 17. Mai 1866.

2. Dem Peter Szumlatowski, Kupferschmiedmeister in Troppan, auf eine Verbesserung der Maischbrenn- und Destillirapparate, für die Dauer von fünf Jahren.
 Am 18. Mai 1866.

3. Dem A. P. Kander, Mechaniker in Wien, Hugelbrunnengasse Nr. 13, auf die Erfindung einer Pippe, wodurch das Schäumen der ausfließenden Getränke bewirkt werde, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Martin Tomšič, Musikinstrumentenmacher in Brünn, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Construction der Maschinen für Blechblas-Instrumente, „Walzermaschine“ genannt, für die Dauer von fünf Jahren.
 Am 19. Mai 1866.

5. Dem William Sparks Thomson in Paris (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Laugegasse Nr. 43), auf Verbesserungen an metallischen Federn, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Samuel Raschke, Spenglermeister in Wien, Alservorstadt, Schwarzspannergasse Nr. 3, auf eine Verbesserung an Haus- und Zimmercirraden, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Eduard A. Paget in Wien, Stadt, Niermerstraße Nr. 13, auf Verbesserungen in dem Ueberziehen von Eisen und Stahl mit Gold, Silber, Platin oder Kupfer, für die Dauer von zwei Jahren.

Am 22. Mai 1866.

8. Dem Christian Moritz Pott, Firmasührer von Ch. M. Pott und Comp. in Wien, Stadt, Kärntnerstraße Nr. 21, auf eine Verbesserung an Bügeleisen, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Gustav Franz Winter, gewesener Oberingenieur der priv. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft in Wien, Leopoldstadt, Kleine Pfarrgasse Nr. 24, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Gas-Druckmessers, „Dashmeter“ genannt, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Philipp Barth, emerit. k. k. Bezirksstierarzte in Wien, Stadt, Herrngasse Nr. 5, auf die Erfindung einer Hundsalbe gegen Insecten, Schuppen und haarlose Stellen an Hunden, für die Dauer eines Jahres.

11. Dem Eduard Zinkel, Stationschef der Kaiserin Elisabeth Westbahn zu Pulkersdorf, auf die Erfindung einer sich selbst öffnenden Sicherheits-Wechselsperre für Eisenbahnen, für die Dauer eines Jahres.

12. Dem Julius Navay, Unteringenieur in Anina bei Draviza (Banat), auf die Erfindung eines Lufterhitzungs-Apparates für Hochöfen, für die Dauer eines Jahres.

13. Dem August Weniger, Berg- und Eisenwerksdirector in Nadrag bei Lugos in Ungarn, auf eine Verbesserung der Trauben- und Saftpresse, für die Dauer von zwei Jahren.
 Am 26. Mai 1866.

14. Dem Ferdinand Sacl zu Spoelthövel bei Esersfeld in Rheinpreußen (Bevollmächtigter Franz Voos, Bergverwalter zu M. Ostrau), auf die Erfindung einer Sicherheitslampe, für die Dauer von zehn Jahren.

15. Dem Juris-Dr. Franz Kollmann, Besitzer der St. Jacobs Coalsanlage bei Rokitan in Böhmen, auf eine Verbesserung an den sogenannten Appolt'schen Coalsöfen, für die Dauer eines Jahres.

16. Dem Dr. Friedrich Rochleder, k. k. Professor an der Universität zu Prag, und dem Wilhelm Brosche, Kaufmann und Fabrikanten in Prag, auf die Erfindung, die Farbstoffe der Wurzel der Färberröthe (Rubia tinctorum) rein darzustellen, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Verschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 4, 5, 6, 9, 10, 11, 13 und 14, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

(199a)

Nr. 4060.

Concurs = Kundmachung.

Bei dem k. k. Hauptzollamte, vereint mit der k. k. Finanz-Directions-Casse, zu Klagenfurt ist eine Oberamtsofficialenstelle in der X. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 840 fl., eventuell eine Amtsofficialenstelle mit 735 fl., 630 fl. oder 525 fl. mit der Verpflichtung zur Cautionleistung im Gehaltsbetrage definitiv zu besetzen.

Gesuche sind insbesondere unter Nachweisung der Kenntnisse der Cassen- und Verrechnungs-Vorschriften, dann der Prüfung aus der Waarenkunde und dem neuen Zollverfahren

binnen vier Wochen

bei der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt einzubringen.

Auf geeignete disponible Beamte wird vorzugsweise Bedacht genommen werden.

Klagenfurt, am 25. Juni 1866.

k. k. Finanz-Direction.

(195-3)

Nr. 4080.

Kundmachung.

Aus Anlaß der gestörten directen Postverbindung mit Preußen werden Brief- und Fahrpostsendungen für Preußen, für die von den preussischen Truppen besetzten deutschen Gebiete, für die Niederlande, Dänemark, Schweden, Norwegen und die Elbeherzogthümer über Baiern befördert werden.

Alle Fahrpostsendungen nach und über Preußen sind nach dem Vereinsvertrage von der Haftung der Postanstalt ausgeschlossen, sofern sie durch Kriegereignisse in Verlust gerathen oder einen Abgang oder Schaden erleiden.

Triest, am 25. Juni 1866.

k. k. Postdirection.